Melanargia

NACHRICHTEN
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

VII. Jahrgang, Heft 4

Leverkusen, 31. Dezember 1995

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am LÖBBECKE-Museum und Aquazoo Düsseldorf
Schriftleitung: GÜNTER SWOBODA, Felderstraße 62, D-51371 Leverkusen

Inhalt:

Biesenbaum, W.: *Homaloxestis briantiella* (Turati, 1879) als Neufund für Deutschland (Lep., Lecithoceridae) 73

Broszkus, W. : Verzeichnis der in den Jahren 1992 - 1994 beobachteten Großschmetterlinge im Hunsrück-Nahe-Gebiet Nachtrag und Ergänzung zu Föst & Broszkus: Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna (Insecta: Lepidoptera) des Hunsrück-Nahe-Gebiets (BRD, Rheinland-Pfalz) I. Teil: Tagfalter und Dickkopffalter 75

Bettag, E.: Zur Biologie und Verbreitung seltener Tineidae und der Eule *Hypenodes turfosalis* Wocke, 1850 in Rheinhessen-Pfalz und an der Nahe (Lep., Tineidae et Noctuidae) 89

Aufruf zur Mitarbeit an der neuen Fassung der Roten Liste für Schmetterlinge in NRW (H. Kinkler) 96

Melanargia, 7 (4): 73-74 Leverkusen, 31.12.1995

Homaloxestis briantiella (TURATI, 1879) als Neufund für Deutschland (Lep., Lecithoceridae)

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, D-42555 Velbert-Langenberg

Zusammenfassung: Die bisher nur aus dem südlichen Europa und Niederösterreich bekannte *Homaloxestis briantiella* (TURATI, 1879) wird aus dem Moseltal in Rheinland-Pfalz gemeldet. Wahrscheinlich ist die Art neu für Deutschland.

Summary: *Homaloxestis briantiella* (TURATI, 1879) which has so far only known in Southern Europe and Lower Austria, has been reported in the Moselle Valley in the Rhineland-Palatinate. This species is probably new for Germany.

Schon vor längerer Zeit sandte mir Herr OLE KARSHOLT vom Zoologischen Museum Kopenhagen einen ihm zur Bestimmung zugesandten Falter mit der Bemerkung zurück: „? (wahrscheinlich) *Homaloxestis briantiella* (TRTI.), Genitalia should be studied." Ich bin erst jetzt dazu gekommen, dieser Empfehlung zu folgen und eine Genitaluntersuchung durchzuführen. Das Genitalpräparat Nr. 2746 BIESENBAUM ergab, daß die vorläufige Determination von KARSHOLT richtig war. Der bei Klotten (NSG Dortebachtal) im Moseltal in Rheinland-Pfalz am 7.8.1976 gefangene Falter ist ein ♀ von *Homaloxestis briantiella* (TURATI, 1879).

Nach GOZMÁNY (1978) handelt es sich um eine ausgesprochen circummediterrane Art, die nächsten Vorkommen sind aus dem Vintschgau und aus Niederösterreich bekannt. Auch nach dem Erscheinen dieses Bandes sind meines Wissens keine Funde dieser Art aus Deutschland bekannt geworden.

Der Fundort ist ein xerothermes Seitental der Mosel und paßt sehr gut zu der Beschreibung, die GOZMÁNY zu den Fundorten dieser Art macht (S. 65):

> Nach eigenen Beobachtungen (Ungarn) kommt die Art besonders häufig in *Quercus pubescens*-Gebüschen an xerothermen und stark insolierten [der Sonne ausgesetzten] Dolomithängen (in ökologischen Verhältnissen ähnlich denjenigen, die in der mediterranen Macchia und angrenzenden Biotopen herrschen) vor, aber auch in warmen Sumpfgebieten.

Die Raupen leben von abgefallenem, trockenem Laub und spielen eine wichtige Rolle im Abbau organischer Pflanzensubstanzen in ariden und semiariden Biotopen.

Der Fund weist das Moseltal wieder als außerordentlich wärmebegünstigte Region innerhalb unseres Arbeitsgebietes aus. Er zeigt auch, wie wichtig

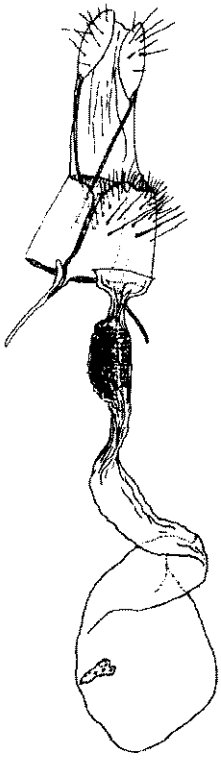
die Bemühungen unserer Arbeitsgemeinschaft sind, zusammen mit den zuständigen Behörden derartige Gebiete an der Mosel, am Mittelrhein und an der Nahe für die Entomofauna zu erhalten.

Da der Band über die LECITHOCERIDAE von GOZMÁNY in der Reihe der **Microlepidoptera Palaearctica** nicht jedem zugänglich sein dürfte, zeige ich neben der Farbaufnahme des Falters (Tafel VII, Abb. 1) auch das ♂- und das ♀-Genital dieser Art aus GOZMÁNY (1976).

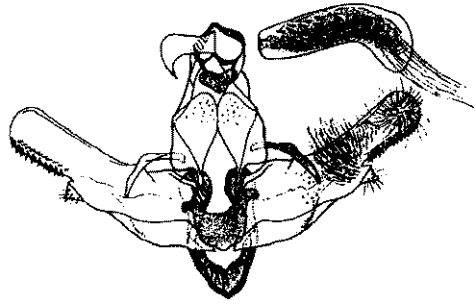
Ich danke Herrn OLE KARSHOLT, Kopenhagen, für die Hilfe bei der Determination.

Literatur:

GOZMÁNY, L. (1976): Lecithoceridae — in: AMSEL, H. G., GREGOR, F. & REISSER, H.: Microlepidopta Palaearctica, Bd. 5 — Verlag Georg Fromme & Co, Wien



♀-Genital von *Homaloxestis briantiella* (TURATI, 1879) (nach GOZMÁNY, 1976)



♂-Genital von *Homaloxestis briantiella* (TURATI, 1879) (nach GOZMÁNY, 1976)

Melanargia, 7 (4): 75-88 Leverkusen, 31.12.1995

Verzeichnis der in den Jahren 1992 - 1994 beobachteten Großschmetterlinge im Hunsrück-Nahe-Gebiet

— Nachtrag und Ergänzung zu FÖST & BROSZKUS: Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna (Insecta: Lepidoptera) des Hunsrück-Nahe-Gebiets (BRD, Rheinland-Pfalz) —

I. Teil: Tagfalter und Dickkopffalter

von Walter Broszkus, Bergstr. 12, D-55490 Woppenroth

Zusammenfassung: Die Beobachtungen aus den Jahren 1992 bis 1994 im Hunsrück-Nahe-Gebiet werden zusammengestellt. Ein Vergleich mit der früheren faunistischen Bearbeitung des Gebietes (die die Ergebnisse aus ca. 90 Jahren zusammenfaßt), zeigt ein Wiederauffinden von 639 Arten gegenüber den 933 Arten in der früheren Bearbeitung.

Summary: The observations carried out from 1992 to 1994 in the Hunsrück-Nahe area are reviewed. A comparison made with an earlier report of this area (which combines the results of approx. 90 years) shows the rediscovery of 639 species compared with 933 species of the previous report.

Einleitung

Im April 1992 ist die Publikation von FÖST & BROSZKUS: **Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna (Insecta: Lepidoptera) des Hunsrück-Nahe-Gebiets (BRD, Rheinland-Pfalz)** in der Reihe **Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 3**, erschienen. Darin sind die Beobachtungen aus eigener faunistischer Tätigkeit sowie aus den uns zugänglichen Aufzeichnungen aus der Zeit zwischen 1901 bis 1991 (u.a. von KILIAN †1939, OSTERMEYER † ?, SCHMAUS †1978, KLEIN †1983 und weiteren noch tätigen Entomologen) eingegangen. Mit dem hier vorliegenden Verzeichnis der zwischen 1992 und 1994 beobachteten Großschmetterlinge, soll eine teilweise Aktualisierung der oft Jahre oder Jahrzehnte zurückliegenden Daten erfolgen. Aufgrund ihres Umfanges muß die hier begonnene Veröffentlichung als Fortsetzungsreihe erscheinen.

Der größte Teil der Beobachtungen fällt auf die Nachtfalter - ausschließlich am Leuchttuch - wohingegen die Beobachtungen der Tagfalter und die tagaktiven Heteroceren aus altersbedingten Gründe des Verfassers leider unzureichend geblieben sind. Dieser Nachteil konnte jedoch durch die Mitteilungen befreundeter Entomologen teilweise ausgeglichen werden. Da es darauf ankam, möglichst viele Arten in dem für dieses Gebiet relativ kurzen Zeitraum von drei Jahren zu ermitteln, wurde punktuell an wenigen

Stellen, dort aber um so intensiver beobachtet. Die Leuchtstellen bei Woppenroth im Hunsrück und bei Schloßböckelheim an der Nahe wurden mit großer Regelmäßigkeit aufgesucht, andere Fundorte nur gelegentlich (insgesamt 90 mal). Die genannten Fundorte sind auch bereits bei FÖST & BROSZKUS (1992) häufig erwähnt (s.a. Karte des Hunsrück-Nahe-Gebietes).

Auswertung

In FÖST & BROSZKUS (1992) werden für das Hunsrück-Nahe-Gebiet aus der Zeit von 1901 bis 1991 von ca. 80 Fundorten zusammen 933 Arten gemeldet. Die in den zurückliegenden drei Jahren nur schwerpunktmäßig ermittelten Falterarten betragen 639. Dies entspricht einem Anteil von 68,5%. Nachstehend eine kleine Tabelle, die einen Überblick über die „Wiederfindungsrate" der einzelnen Gruppen (mit den üblicherweise zusammengefaßten Familien) gibt.

	Anzahl		
	bei FÖST & BROSZKUS (1992)	1992-1994	= %-Satz
Tagfalter (incl. Hesperiidae)	108	77	71,3
Spinner, Schwärmer etc.	191	128	67,0
Eulen	326	218	66,9
Spanner	308	216	70,1

Legende zum Verzeichnis

Die vor der Art stehende Nummer entspricht der laufenden Nummer in FÖST & BROSZKUS (1992). Ist die Art dort noch nicht aufgeführt (Neufund für das Gebiet), so erhält sie die Nummer der dort systematisch vor ihr stehenden Art unter Zusatz eines Kleinbuchstabens in alphabetischer Reihenfolge.

Auf eine nochmalige Kennzeichnung der „Rote-Liste-Arten" wurde verzichtet. Diese ist aus der Hunsrück-Nahe-Fauna zu entnehmen. Im übrigen erscheint mir hier eine Neubewertung und Neueinstufung notwendig.

Abkürzungen der Beobachter:

B = W. Broszkus, Woppenroth
F = Dr. P. Föhst, Langen
Be = J. Beger, Warmsroth
G = Dr. T. Geyer,Geisenheim
H = W. Hasselbach, Alzey
J = S. Jouaux, Ingelheim
S = O. Schmitz, Bergisch Gladbach

Weitere Abkürzungen:

L = Raupe, Raupen
L_1 = Larvalstadium 1
E = Ei, Eier
el = ex larva
h = häufig
sh = sehr häufig

In Klammern nach dem Datum steht die Anzahl der beobachteten Tiere. Ist das genaue Datum nicht bekannt, so wurde dies durch Striche ersetzt.

Systematik und Nomenklatur

In Systematik und Nomenklatur folge ich dem weit verbreiteten Werk von FORSTER & WOHLFAHRT (1954-1981), wie auch schon in der Hauptarbeit über das Hunsrück-Nahe-Gebiet. Auch die seinerzeit nach SEITZ (1915, 1934) aufgeführten Geometridae werden nun ebenfalls nach FORSTER & WOHLFAHRT behandelt. Um auch mit der neueren Nomenklatur nach LERAUT (1980) vergleichbar zu sein, wird diese bei Abweichungen unter dem Artnamen unter Zusatz der LERAUT-Nummer angegeben.

Bemerkung und Dank

Sicherlich wäre es von großem Interesse, wenn die begonnene Arbeit an dieser Hunsrück-Nahe-Fauna von jüngeren Lepidopterologen weitergeführt werden könnte. Sowohl an den bereits bearbeiteten Fundorten, als auch an weiteren Plätzen im Gebiet. Hier wiederum durch gezielte Nachsuche im Gelände, insbesondere der tagfliegenden Arten. Aber auch durch Ködern, ambulante Suche mit der Handlampe sowie das Aufsuchen der Raupen in ihren Habitaten.

Dank sage ich allen befreundeten Lepidopterologen, die mich durch Übermittlung von Beobachtungsdaten unterstützten. Ganz besonders den Herren J. BEGER, Dr. P. FÖST, W. HASSELBACH und S. JOUAUX. Für die Determination schwieriger Arten danke ich den Herren H. KINKLER und W. SCHMITZ. Mein besonderer Dank gilt den Herren der Bezirksregierung Koblenz für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung von der Bundesartenschutzverordnung.

Literatur:

FÖST, P. & BROSZKUS, W. (1992): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna (Insecta: Lepidoptera) des Hunsrück-Nahe-Gebiets (BRD, Rheinland-Pfalz) — Fauna Flora Rhleinland-Pfalz, Beih. **3**: 5-334, Landau

FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. (1955-81): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. **2-5** — Franckh´sche Verlagshandlung, Stuttgart

KINKLER, H. (1993): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. 7. Zusammenstellung — Melanargia, **5**: 36, Leverkusen

LERAUT, P. (1980): Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse — Suppl.Alexanor u. Bull.Soc.ent.France, Paris

SEITZ, A. (1915): Die Großschmetterlinge der Erde, Bd. **4**, Die spannerartigen Nachtfalter — Kernen-Verlag, Stuttgart

SEITZ, A. (1934): Die Großschmetterlinge der Erde, Suppl. zu Bd. **4**, — Kernen-Verlag, Stuttgart

PAPILIONIDAE

1. *Papilio machaon* LINNAEUS, 1758

Fischbach	5.5.93 (1) B	Schloßböckelheim	18.7.92 (2) B
Nahbollenbach	12.5.-- F		9.5.93 (10) J
Sobernheim	16.7.92 (3) B		4.7.93 (10) J
	7.7.-- F		28.5.94 (1E) B
Woppenroth	4.8.93 (1) B		11.5.-- F; ---- H

2. *Iphiclides podalirius* (LINNAEUS, 1758)

Altenbamberg	---- H	Schloßböckelheim	22.6.92 ($L_{1,2,3}$) B
Martinstein	14.6.92 (1) B		9.5.93 (20, 30L, 15E) J
Sobernheim	16.6.92 ($L_{1,2}$) B		16.5.93 (12L) J
	18.5.93 (3) B		4.7.93 (1) J
	1993 F		28.5.94 (1, 5L_1) B
			1993 F; ---- H

PIERIDAE

4. *Aporia crataegi* (LINNAEUS, 1758)

Nahbollenbach	5.5.93 (5L) B	Sobernheim	30.5.92 (10) B
	---- F		5.6.93 (20) B
Schloßböckelheim	28.5.94 (1) J		2.7.94 (1) B
	---- F; ---- H		5.11.94 (1) Be
Woppenroth	3.7.94 (5) J		---- F
	6.7.94 (1) B	Warmsroth	4.6.93 (1) Be

5. *Pieris brassicae* (LINNAEUS, 1758)

Nahbollenbach	---- F	Woppenroth	6.8.92 (20) B
Schloßböckelheim	12.6.94 (1) J		11.7.94 (5) B
	14.8.94 (7) J		24.7.94 (50) B
	---- F; ---- H		31.7.94 (50) B
Sobernheim	16.7.92 (2) B		2.8.94 (25) B
	---- F		23.9.94 (4) B

6. *Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758)

Schloßböckelheim	9.4.93 (30) J	Nahbollenbach	---- F
	8.5.93 (30) J	Woppenroth	10.7.92 (10) B
	4.7.93 (30) J		18.7.92 (15) B
	24.4.94 (15) J		4.8.93 (10) B
	12.6.94 (5) J		30.6.94 (20) B
	14.8.94 (1) J		6.7.94 (15) B
	---- F; ---- H		11.7.94 (10) B
Sobernheim	2.7.94 (10) B		24.7.94 (40) B
	---- F		31.7.94 (5) B

7. *Pieris napi* (LINNAEUS, 1758)

Nahbollenbach	5.5.93 (10) B	Fischbach	5.5.93 (5) B
	---- F	Woppenroth	12.5.92 (10) B
Schloßböckelheim	9.4.93 (10) J		10.7.92 (10) B
	9.5.93 (h) J		6.8.92 (8) B
	---- F; ---- H		10.8.93 (7) B
Sobernheim	2.7.94 (10) B		30.6.94 (10) B
	---- F		6.7.94 (10) B

9. *Anthocaris cardamines* (LINNAEUS, 1758)

2948. *Anthocharis cardamines*

Fischbach	22.5.93 (8) B	Schloßböckelheim	9.4.93 (10) J
Nahbollenbach	5.5.93 (10) B		9.5.93 (30) J
	---- F		24.4.94 (50) J
Woppenroth	12.5.92 (15) B		---- F; ---- H
	18.5.93 (2) B	Sobernheim	---- F
	30.4.94 (30) B		

10. *Gonopteryx rhamni* (LINNAEUS, 1758)

Fischbach	5.5.93 (1) B	Schloßböckelheim	9.4.93 (20) J
Mittelbollenbach	---- F		24.4.94 (1) J
Nahbollenbach	---- F		28.5.94 (20) J
Sobernheim	16.7.92 (1) B		12.6.94 (1 ♀) J
	---- F		---- F; ---- H
Warmsroth	25.6.94 (1) Be	Woppenroth	4.8.93 (1) B
	5.11.94 (1) Be		21.7.94 (2) B
			10.10.94 (1) B

11. *Colias hyale* (LINNAEUS, 1758)

Nahbollenbach	---- F	Woppenroth	31.7.94 (1) B
Schloßböckelheim	---- F; ---- H		23.9.94 (1) B

12. *Colias australis* VERITY, 1911 (= *alfacariensis* RIBBE, 1905)

Schloßböckelheim	9.5.93 (30) J	Sobernheim	16.6.92 (10) B
	28.5.94 (5) J		16.7.92 (4) B
	12.6.94 (15) J		18.5.93 (6) B
	14.8.94 (1) J		2.7.93 (8) B
	----F; ---- H		28.5.1994 (5) B
			---- F

14. *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758)

Nahbollenbach	---- F	Sobernheim	30.5.92 (4) B
Schloßböckelheim	---- F		16.7.92 (3) B
Woppenroth	6.7.94 (5) B		2.7.93 (1) B

15. *Erebia ligea* (LINNAEUS, 1758)

Thranenweiher	5.7.94 (2) F		

17. *Erebia medusa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Sobernheim	30.5.92 (6) B	Allenbach	---- H
	18.5.93 (10) B		
	15.5.-- F		

18. *Agapetes galathea* (LINNAEUS, 1758)

3005. *Melanargia galathea*

Nahbollenbach	---- F	Mittelbollenbach	---- F
Schloßböckelheim	22.6.92 (50) B	Woppenroth	10.7.92 (3) B
	4.7.93 (200) J		27.6.94 (3) B
	---- F; ---- H		30.6.94 (20) B
Sobernheim	16.6.92 (5) B		6.7.94 (200) B
	22.6.92 (50) B		10.7.94 (20) B
	16.7.92 (100) B		11.7.94 (150) B
	2.7.93 (1000) B		3.7.94 (50) J
	2.7.-- G		31.7.94 (5) B
	25.6.-20.7.-- (h) F		2.8.94 (3) B

20. *Hipparchia aelia* (Hoffmannsegg, 1804)

3010. *Hipparchia alcyone* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Idar-Oberstein	---- H		

21. *Hipparchia semele* (LINNAEUS, 1758)

Idar-Oberstein	---- H		

23. *Chazara briseis* (LINNAEUS, 1764)

Bad Münster am Stein/Rotenfels		(s. KINKLER, 1993)	
	15.7.92 (10) S		
	---- H		

24. *Aphantopus hyperantus* (LINNAEUS, 1758)

Nahbollenbach	---- F	Woppenroth	10.7.92 (5) B
Sobernheim	---- F		30.6.94 (30) B
Schloßböckelheim	---- H		3.7.94 (25) J
			6.7.94 (30) B
			24.7.94 (5) B
			2.8.94 (1) B

25. *Pararge aegeria* (LINNAEUS, 1758)

Bad Münster am Stein	---- H	Schloßböckelheim	---- F;---- H
Nahbollenbach	---- F		

26. *Dira megera* (LINNAEUS, 1767)

3075. *Lasiommata megaera*

Nahbollenbach	---- F	Sobernheim	18.5.93 (3) B
Schloßböckelheim	16.5.93 (1) J	Woppenroth	6.8.92 (5) B
	28.5.94 (3) B		24.7.94 (1) B
	14.8.94 (15) J		31.7.94 (2) J
	--- F; ---- H		2.8.94 (10 B

27. *Dira maera* (LINNAEUS, 1758)

3076. *Lasiommata maera*

Martinstein	14.6.92 (1) B	Schloßböckelheim	9.5.93 (10) J
			16.5.93 (10) J
			28.5.94 (2) J
			12.6.94 (2) J
			---- F; ---- H

28. *Maniola jurtina* (LINNAEUS, 1758)

Nahbollenbach	---- F	Woppenroth	10.7.92 (20) B
Schloßböckelheim	14.8.94 (2) J		28.6.94 (20) B
	---- F; ---- H		30.6.94 (30) B
Sobernheim	22.6.92 (20) B		6.7.94 (25) B
	28.6.92 (25) B		10.+11.7.94 (40) B
	16.7.92 (20) B		24.7.94 (15) B
	2.7.93 (10) B		3.7.94 (75) J
	2.7.94 (30) B		31.7.94 (2) B
	---- F; ---- H		2.8.94 (15) B

29. *Pryonia tithonus* (LINNAEUS, 1771)

Altenbamberg	---- H	Sobernheim	16.7.92 (8) B
Schloßböckelheim	4.7.93 (10) J		20.7.-15.8.-- F

31. *Coenonympha arcania* (LINNAEUS, 1761)

Martinstein	14.6.92 (3) B	Schloßböckelheim	12.6.94 (1) J
Nahbollenbach	---- F		---- H
Sobernheim	30.5.92 (10) B	Woppenroth	10.7.92 (5) B
	22.6.92 (10) B		30.6.94 (10) B
	5.6.93 (100) B		3.7.94 (20) J
	2.7.94 (10) B		6.7.94 (3) B
	---- F		11.7.94 (1) B

32. *Coenonympha pamphilus* (LINNAEUS, 1758)

Nahbollenbach	---- F	Schloßböckelheim	9.5.93 (3) J
Sobernheim	30.5.92 (15) B		28.5.94 (5) J
	16.6.92 (20) B		12.6.94 (5) J
	18.5.93 (10) B		14.8.94 (1) J
	22.6.92 (10) B		---- H
	5.6.93 (20) B	Woppenroth	30.6.94 (10) B
	2.7.94 (10) B		6.7.94 (2) B
	---- F		31.7.94 (2) B
			2.8.94 (10) B
			23.9.94 (3) B

34. *Apatura iris* (LINNAEUS, 1758)

Fischbach	12.7.-- F	Woppenroth	10.7.92 (2) B
	---- F		30.6.94 (4) B
Stromberg	---- H		3.7.94 (5) J
			6.7.94 (1) B
			11.7.94 (1) B

35. *Apatura ilia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Woppenroth	10.7.92 (1) B		6.7.94 (1) B
	3.7.94 (10) J		11.7.94 (1) B

36. *Limenitis camilla* (LINNAEUS, 1764)

Bad Münster am Stein	---- H	Fischbach	2.7.-- F
Sobernheim	16.7.92 (4) B	Woppenroth	3.7.94 (12) J
	2.7.94 (1) B		6.7.94 (3) B
Schloßböckelheim	4.7.93 (6) J		

39. *Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758)

Warmsroth	5.11.94 (1) Be	Woppenroth	10.7.92 (2) B
			21.6.94 (1) B
			31.7.94 (1) B
			2.8.94 (1) B
			10.10.94 (2) B

40. *Vanessa cardui* (LINNAEUS, 1758)

2965. *Cynthia cardui*

Schloßböckelheim	12.6.94 (1) J	Woppenroth	15.5.94 (2) B
	---- F		31.7.94 (1) B
Sobernheim	22.6.92 (2) B		
	---- F		

41. *Aglais urticae* (LINNAEUS, 1758)

Schloßböckelheim	22.6.92 (4) B	Woppenroth	12.5.92 (2) B
	14.3.93 (30) J		1.7.92 (3) B
	9.4.93 (10) J		10.7.92 (1) B
	24.4.94 (6) J		6.8.92 (5) B
	---- F; ---- H		30.6.94 (5) B
Sobernheim	22.6.92 (3) B		6.7.94 (2) B
	9.9.-- (1) F		24.7.94 (6) B
			31.7.94 (4) B
			2.8.94 (4) B

42. *Inachis io* (LINNAEUS, 1758)

Schloßböckelheim	9.4.93 (30) J	Nahbollenbach	---- F
	9.5.93 (3) J	Woppenroth	10.7.92 (5) B
	4.7.93 (2) J		30.4.94 (3) B
	24.4.94 (25) J		21.7.94 (10) B
	---- F; ---- H		24.7.94 (6) B
Sobernheim	16.6.92 (L_3) B		31.7.94 (5) B
	22.6.92 (L_4) B		2.8.94 (4) B
	6.8.92 (5) B		10.10.94 (2) B
	---- F		

43. *Nymphalis polychloros* (LINNAEUS, 1758)

Nahbollenbach	---- F	Woppenroth	3.7.94 (5) J
Sobernheim	2.7.94 (1) B		11.8.94 (1) B

45. *Polygonia c-album* (LINNAEUS, 17589

Nahbollenbach	5.5.93 (1) B	Woppenroth	10.7.92 (1) B
Schloßböckelheim	14.3.93 (1) J		6.7.94 (1) B
	---- H		11.7.94 (1) B
Sobernheim	18.6.92 (1) B		2.8.94 (4) B
	---- F		

46. *Araschnia levana* (LINNAEUS, 1758)

Fischbach	22.5.93 (6) B	Woppenroth	10.7.92 (5) B
	8.8.93 F		6.8.92 (4) B
	20.7.94 F		2.8.94 (4) B
Nahbollenbach	6.5.93 (10) B		

47. *Euphydryas aurinia* (ROTTEMBURG, 1775)
3003. *Eurodryas aurinia*

Allenbach	---- H		

48. *Melitaea diamina* (LANG, 1789)

Allenbach	---- H	Woppenroth	30.6.94 (5) B
Schloßböckelheim	---- H		6.7.94 (3) B

49. *Melitaea athalia* (ROTTEMBURG, 1775)
2995. *Mellicta athalia*

Sobernheim	30.5.92 (10) B	Woppenroth	27.6.94 (3) B
	16.6.92 (15) B		30.6.94 (4) B
	5.6.93 (20) B		6.7.94 (3) B

50. *Melitaea parthenie* (BORKHAUSEN, 1788)
2999. *Mellicta aurelia* (NICKERL, 1850)

Martinstein	14.6.92 (5) B	Sobernheim	16.6.92 (30) B
			22.6.92 (10) B
			5.6.93 (50) B
			1994 F

51. *Melitaea cinxia* (LINNAEUS, 1758)

Sobernheim	18.5.93 (1) B		

52. *Melitaea didyma* (ESPER, 1779)

Sobernheim	16.6.92 (10) B		16.7.92 (1) B
	22.6.92 (5) B		2.7.-- F; ---- H

53. *Mesoacidalia charlotta* (HAWORTH, 1803)
2974. *Mesoacidalia aglaja* (LINNAEUS, 1758)

Altenbamberg	----H	Woppenroth	10.7.92 (5) B
Fischbach	---- F		6.8.92 (2) B
Sobernheim	2.7.94 (1) B		30.6.94 (10) B
			6.7.94 (20) B
			3.7.94 (5) J
			11.7.94 (3) B
			2.8.94 (1) B

56. *Argynnis paphia* (LINNAEUS, 1758)

Fischbach	8.8.93 (1) F	Woppenroth	10.7.92 (12) B
Idar-Oberstein	---- F		6.8.92 (15) B
Sobernheim	16.7.92 (7) B		3.7.94 (20) J
	2.7.94 (1) B		6.7.94 (5) B
Thranenweiher	---- F		11.7.94 (10) B
			24.7.94 (2) B
			31.7.94 (1) B
			2.8.94 (20) B

57. *Brenthis ino* (ROTTEMBURG, 1775)

Mittelbollenbach	---- F	Woppenroth	10.7.92 (8) B
			30.6.94 (15) B
			6.7.94 (15) B
			11.7.94 (1) B

58. *Clossiana selene* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Thranenweiher	8.8.93 F	Woppenroth	30.6.94 (1) B
			2.8.94 (1) B

59. *Clossiana euphrosyne* (LINNAEUS, 1758)

Nahbollenbach	5.5.93 (1) F	Thranenweiher	8.8.93 (1) F

60. *Clossiana dia* (LINNAEUS, 1767)

Bad Münster am Stein	---- H	Sobernheim	2.6.92 (3) B
Nahbollenbach	5.5.93 (3) B		16.7.92 (2) B
Schloßböckelheim	---- H		2.7.93 (1) B
			---- F

62. *Issoria lathonia* (LINNAEUS, 1758)

Martinstein	14.6.92 (2) B	Sobernheim	16.7.92 (5) B
	6.8.92 (2) B		---- F
Nahbollenbach	---- F	Woppenroth	3.7.94 (2) J
Schloßböckelheim	---- H		

RIODINIDAE

63. *Nemeobius lucina* (LINNAEUS, 1758)

3081. *Hamearis lucina*

Sobernheim	---- F	Schloßböckelheim	9.5.93 (5) J
			28.5.94 (3) B+J
			---- H

LYCAENIDAE

66. *Strymon ilicis* (ESPER, 1779)

3090. *Nordmannia ilicis*

Schloßböckelheim	4.7 (2 J		

67. *Strymon acaciae* (FABRICIUS, 1787)

3088. *Nordmannia acaciae*

Schloßböckelheim	22.6.92 (3) B	Sobernheim	16.6.92 (2) B
	4.7.93 (5) J		5.6.93 (3) B
	12.6.94 (25) J		2.7.94 (1) B
	---- H		

70. *Strymon pruni* (LINNAEUS, 1758)

3092. *Strymonidia pruni*

Altenbamberg	---- H	Schloßböckelheim	28.5.94 (1) B
Nahbollenbach	22.5.93 (1el) B	Sobernheim	---- F
	---- F	Woppenroth	10.7.92 (1) B

71. *Callophrys rubi* (LINNAEUS, 1758)

Altenbamberg	---- H	Schloßböckelheim	9.4.93 (1) J
Fischbach	22.5.93 (1) B		9.5.93 (2) J
Idar-Oberstein	---- F		16.5.93 (3) J
Nahbollenbach	5.5.93 (1) B		24.4.94 (10) J
Sobernheim	18.5.93 (2) B		28.5.94 (2) B

72. *Heodes virgaureae* (LINNAEUS, 1758)

3097. *Lycaena virgaureae*

Fischbach	---- F	Woppenroth	2.8.94 (1) B

73. *Heodes tityrus* (PODA, 1761)

3098. *Lycaena tityrus*

Fischbach	---- F	Sobernheim	---- F
Idar-Oberstein	---- H	Woppenroth	30.6.94 (1) B
Nahbollenbach	---- F		2.8.94 (5) B

75. *Lycaena phlaeas* (LINNAEUS, 1761)

Fischbach	22.5.93 (1) B	Schloßböckelheim	9.5.93 (3) J
Nahbollenbach	---- F		16.5.93 (1) J
Sobernheim	---- F		4.7.93 (1) J
Woppenroth	6.8.92 (3) B		28.5.94 (2) B
	2.8.94 (3) B		12.6.94 (2) J
	23.9.94 (1) B		14.8.94 (1) J
			---- F; ---- H

76. *Palaeochrysophanus hippothoe* (LINNAEUS, 1761)
3100. *Lycaena hippothoe*

Allenbach	---- H	Woppenroth	30.6.94 (1) B
Thranenweiher	---- F		

80. *Celastrina argiolus* (LINNAEUS, 1758)

Altenbamberg	---- H	Sobernheim	---- F
Nahbollenbach	---- F	Woppenroth	16.7.92 (1) B
Schloßböckelheim	---- F; ---- H		

81. *Philotes baton* (BERGSTRÄSSER, 1779)
3108. *Pseudophilotes baton*

Idar-Oberstein	---- H		

82. *Glaucopsyche alexis* (PODA, 1761)

Schloßböckelheim	---- H	Sobernheim	5.6.93 (1) B
			---- F

83. *Maculinea arion* (LINNAEUS, 1758)

Sobernheim	16.7.92 (1) B		
	2.7.94 (3) B		
	5.7.94 (3) F		
	---- H		

84. *Lycaeides argyrognomon* (BERGSTRÄSSER, 1779)

Sobernheim	30.5.92 (10) B		
	16.6.92 (10) B		
	22.6.92 (5) B		
	18.5.93 (1) B		
	5.6.93 (100) B		
	2.7.94 (3) B		
	Ende 5. bis Ende 7.-- F		

86. *Aricia agestis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Altenbamberg	---- H	Schloßböckelheim	9.5.93 (1) J
			28.5.94 (5) J
			14.8.94 (3) J

88. *Cyaniris semiargus* (ROTTEMBURG, 1775)

Sobernheim	30.5.92 (2) B	Woppenroth	2.8.94 (1) B
	22.6.92 (2) B		

89. *Polyommatus icarus* (ROTTEMBURG, 1775)

Fischbach	---- F	Schloßböckelheim	22.6.92 (10) B
Idar-Oberstein	---- F		9.5.93 (30) J
Nahbollenbach	---- F		16.5.93 (3) J
Sobernheim	30.5.92 (10) B		4.7.93 (30) J
	16.6.92 (8) B		24.5.94 (1) B
	22.6.92 (10) B		28.5.94 (5) J
	---- F; ---- H		14.8.94 (8) J
		Woppenroth	6.8.92 (1) B
			24.+31.7.94 (2) B
			2.8.94 (1) B

92. *Lysandra bellargus* (ROTTEMBURG, 1775)

Schloßböckelheim	22.6.92 (5) B	Sobernheim	---- F
	28.5.94 (6) B		
	12.6.94 (50) J		
	14.8.94 (13) J		
	---- F; ---- H		

93. *Lysandra coridon* (PODA, 1761)

Schloßböckelheim	14.8.94 (6) J		
	---- F		

HESPERIIDAE

94. *Erynnis tages* (LINNAEUS, 1758)

Schloßböckelheim	---- H	Sobernheim	30.5.92 (4) B
			18.5.93 (2) B
			---- F

95. *Carcharodus alceae* (ESPER, 1780)

Schloßböckelheim	14.8.94 (1) J	Woppenroth	2.6.91 (2) J (Nachtrag)

96. *Pyrgus carthami* (HÜBNER,)

Schloßböckelheim	28.5.94 (8) B		
	12.6.94 (35) J		
	---- F; ---- H		

97. *Pyrgus malvae* (LINNAEUS, 1758)

Nahbollenbach	---- F	Sobernheim	18.5.93 (3) B
Schloßböckelheim	---- F; ---- H	Woppenroth	2.6.91 (5) J (Nachtrag)

102. *Spialia sertorius* (HOFFMANNSEGG, 1804)

Schloßböckelheim	28.5.94 (2) B	Sobernheim	28.5.94 (2) B

103. ***Carterocephalus palaemon*** (PALLAS, 1771)

Sobernheim	30.5.92 (1) B		

104. ***Adopaea lineola*** (OCHSENHEIMER, 1808)

2892. *Thymelicus lineolus*

Nahbollenbach	---- F	Woppenroth	10.7.92 (50) B
Schloßböckelheim	12.6.94 (3) J		30.6..94 (30) B
	---- F; ---- H		6.-24.7.94 (sh) B
Sobernheim	2.7.93 (20) B		3.7.94 (250) J
	2.7.94 (10) B		2.8.94 (4) B
	---- F; ---- H		

105. ***Adopaea silvester*** (PODA, 1761)

2891. *Thymelicus sylvestris*

Nahbollenbach	---- F	Schloßböckelheim	4.7.93 (30) J
Sobernheim	16.6.92 (10) B		---- F; ---- H
	22.6.92 (20) B	Woppenroth	10.7.92 (20) B
	2.7.94 (10) B		27.6..94 (40) B
	---- F; ---- H		6.+11.7 94 (h) B

106. ***Thymelicus actaeon*** (ROTTEMBURG, 1775)

Sobernheim	16.7.92 (10) B		

107. ***Ochlodes venata*** (BREMER & GREY, 1853)

2895. *Ochlodes venatus*

Nahbollenbach	---- F	Schloßböckelheim	16.5.93 (1) J
Sobernheim	5.6.93 (1) B		---- H
	---- F; ---- H	Woppenroth	22.8.93 (1) B
			30.6..94 (2) B
			11.7.94 (2) B

Melanargia, 7 (4): 89-96 Leverkusen, 31.12.1995

Zur Biologie und Verbreitung seltener Tineidae und der Eule *Hypenodes turfosalis* Wocke, 1850 in Rheinhessen-Pfalz und an der Nahe (Lep., Tineidae et Noctuidae)

von Erich Bettag, Kilianstr. 44, D-67373 Dudenhofen

Zusammenfassung: Es werden zehn Tineidenarten besprochen, die entweder neu für Rheinhessen-Pfalz sind (4 Arten) oder bisher nur selten gefunden wurden (6 Arten). Davon sind vier Arten aus dem Nahegebiet. Von der Eule *Hypenodes turfosalis* WOCKE, 1850 wird ein weiterer Fundort für die Pfalz gemeldet.

Summary: Ten species of Tineidae, which are either new to Rhinehessen-Palatinate (4 species) or so far only seldom found (6 species), are discussed. Four of these species come from the Nahe area. Another place for the owlet moth *Hypenodes turfosalis* WOCKE, 1850, has been found in the Palatinate and been reported.

Seit JULIUS GRIEBEL, „... kgl. Gymnasiallehrer am Kgl. humanistischen Gymnasium zu Neustadt an der Haardt ... „ im Jahre 1910 seine Lepidopteren-Fauna der Pfalz herausbrachte, sind nur noch wenige Arbeiten über Kleinschmetterlinge der Pfalz erschienen. Besonders zu erwähnen ist die umfassende Arbeit über die Pyralidae von Rheinhessen-Pfalz, die 1971 unter Federführung des inzwischen verstorbenen RUDOLF ROESLER, Neustadt, in den **Mitteilungen der Pollichia** veröffentlicht wurde (HEUSER, JÖST & ROESLER, 1971). Inzwischen ist schon wieder ein Vierteljahrhundert vergangen.

Die Bearbeitung weiterer pfälzer Kleinschmetterlingsgruppen ist seit einigen Jahren erneut in Gang gekommen. Die nötigen Vorarbeiten dazu wurden schon vor längerer Zeit von KARL BASTIAN, Ludwigshafen (Tortricidae) und ERICH BETTAG, Dudenhofen, unter Mitarbeit weiterer Entomologen begonnen. Die Lepidopteren-Fauna von Rheinhessen-Pfalz wird also weitergeführt.

Vorab sollen hier Tineidenarten vorgestellt werden, die entweder neu für das Untersuchungsgebiet sind (es reicht im Norden bis an die Nahe und überschneidet sich dort mit dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen) sind oder die in Deutschland nur sehr selten gefunden wurden. Wo es möglich ist, werden Angaben zu ihrer Lebensweise gemacht. In der Nomenklatur und Systematik folge ich PETERSEN (1969) mit Angabe der evtl. neueren Namen nach LERAUT (1980) (L:) bzw. HUEMER & TARMANN (1993) (H&T:).

TINEIDAE

1. ***Psychoides*** (= *Teichobia*) ***verhuella*** BRUAND, 1853

Über die systematische Stellung dieser Schmetterlingsart wurde bis zuletzt keine Einigung unter den Entomologen erzielt. Nach LERAUT (1980) steht sie in der Unterfamilie Meessiinae, HUEMER & TARMANN (1993) führen sie nun unter einer eigenen Unterfamilie Teichobiinae.

Zu GRIEBELS Zeiten wurde das Tier „Im Juni bei Mittelhambach und Kallstadt nicht häufig." gefunden. Der Verfasser hat diese Lokalitäten in den vergangenen Jahren wiederholt aufgesucht ohne die Art dort zu finden. Es ist heute ziemlich sicher, daß sie dort auch nicht mehr leben kann, da ihre Futterpflanze, die Farne *Asplenium rufa muraria* und *Asplenium trichomanes* dort an Mauern und Felsen kaum mehr vorkommen.

Erfreulicherweise konnte diese Schmetterlingsart in der Gegend von Elmstein in mehreren Exemplaren wieder aufgefunden werden. Der Lebensraum ist ein feuchtkühler und schattiger Felshang mit reichlich Farnvorkommen. Dort flogen die Männchen nachts ans UV-Licht. Die Raupe lebt nach der Literatur bis zum Winter minierend in den Farnblättern. Im Frühjahr fertigt sie sich ein Säckchen an, das außen mit den Sporen des Farns besetzt ist. Darin beendet sie ihre Larval-Entwicklung und dort verpuppt sie sich auch.

2. ***Nemapogon albipunctellus*** (HAWORTH, 1828)
H&T: *Nemapogon wolffiella* KARLSHOLD & NIELSEN, 1976, (*albipunctella* HAWORTH, 1828 nom.praeocc.)

Die Art ist neu für Rheinhessen-Pfalz. Aus dem westlichen Deutschland lagen drei, mir bisher bekannt gewordene Exemplare vor, zwei Männchen und ein Weibchen, die bei Pfullingen und Überlingen in Baden-Württemberg und bei Kochel in Oberbayern gefunden wurden.

Insgesamt ist die Art bisher nur von wenigen Stellen in Europa nachgewiesen: Dänemark, Südschweden, England, Westdeutschland (Alpen), Schweiz, Tirol, Slowakei, Velebit-Gebirge, Südkarpaten, Kaukasus (PETERSEN, 1969). Der Nachweis dieser Art in der Pfalz gelang dem Verfasser am 6.6.1966 bei Grünstadt. Das Tier wurde zunächst nicht erkannt. Die Bestimmung ist durch Genitaluntersuchung gesichert.

3. ***Nemapogon ruricolellus*** (STAINTON, 1849)
L+H&T: *Nemapogon ruricolella* (STAINTON, 1849)

Bei GRIEBEL (1910) ist diese Art noch nicht verzeichnet. In der Sammlung JÖST, die im Pollichia-Museum Bad Dürkheim aufbewahrt wird, befindet sich ein männlicher Falter, den JÖST am 10.6.1943 bei Albersweiler in der Pfalz gefunden hat (det. PETERSEN 1953). Die Art ist neu für Rheinhessen-Pfalz. Ihre Verbreitung erstreckt sich in Europa nach Osten bis zur Krim, ist aber überall nur sporadisch nachgewiesen worden. Die Funde von Ostdeutschland (Bad Frankenhausen, Bad Blankenburg, Meißen und Bautzen)

stammen alle aus der Zeit bis 1960. Aus Westdeutschland sind insgesamt sechs Exemplare bekannt geworden: Umgebung Dortmund, Albringhausen, Düsseldorf-Benrath, Altenahr, Wiesbaden und das Exemplar von Albersweiler. Auch hier liegen die Funde lange zurück (PETERSEN, 1968, 1969; STAMM, 1983).

Am 12.2.1993 schlüpfte dem Verfasser im warmen Zimmer ein Weibchen der seltenen Art. Es entwickelte sich in verpilztem Eichenholz, das aus den xerothermen Felsenhängen des Nahetales bei Schloßböckelheim stammte. Die Artbestimmung ist durch Genitaluntersuchungen gesichert. Inzwischen konnte vom gleichen Fundort in den Jahren 1994/95 eine kleine Serie gezüchtet werden. Bei der Pilzart handelt es sich um *Stereum hirsutum*, dem Striegeligen Schichtpilz (det. ZEHFUSS 1995).

4. *Nemapogon gliriellus* (HEYDEN, 1865) (Tafel VIII, Abb. 3)

Die Art ist neu für Rheinhessen-Pfalz. HEYDEN züchtete diese Art erstmals „aus dürrem Waldholz" (cit. PETERSEN, 1969), das er in der Umgebung von Frankfurt/Main eingetragen hatte. Erst 100 Jahre später konnten weitere fünf Männchen und ein Weibchen nachgewiesen werden. NICOLAUS fand sie 1960 in der Umgebung von Gera und STEUER züchtete die Art 1965/66 von Bad Blankenburg aus einem Pilz an Buche (PETERSEN, 1969). PETERSEN vermerkt dazu: „Die hier genannten Funde aus der DDR sind die ersten sicheren Belege seit der Beschreibung dieser Art vor 100 Jahren. Trotz intensiver Durcharbeitung zahlreicher alter und reichhaltiger Sammlungen aus vielen Teilen Europas konnte *N. gliriellus* darin nie gefunden werden."

Am 10. 6.1992 schlüpfte dem Verfasser aus einem trockenen Erlenästchen, das mit dem Pilz *Stereum hirsutum* besetzt war, das erste Exemplar dieser Art aus dem Untersuchungsgebiet. Der Lebensraum der Art ist ein Erlenbruchwald in der Vorderpfalz. Von dort konnte der Verfasser in den folgenden Jahren aus eingetragenem verpilztem Holz diese Art in größerer Zahl züchten. Durch die neu gewonnenen Erkenntnisse über die Anforderungen, die die Art an ihren Lebensraum stellt, konnte sie vom Verfasser auch an einer zweiten pfälzischen Fundstelle in den Rheinauen bei Hördt nachgewiesen werden. Dabei stellte sich heraus, daß sie auch an Ahornholz lebt, das dort offensichtlich von der gleichen Pilzart befallen ist (det. ZEHFUSS 1995). Zur sicheren Bestimmung dieser Rarität wurde eine Genitaluntersuchung vorgenommen.

Pfälzer Exemplare aus diesen Zuchten befinden sich mittlerweile in den Sammlungen GAEDICKE, Eberswalde, Pollichia-Museum Bad Dürkheim, Landessammlung Karlsruhe und DERRA, Bamberg.

5. *Triaxomasia caprimulgella* (STAINTON, 1851)

Die Art ist neu für Rheinhessen-Pfalz. Bisher ist sie mit Sicherheit nur aus England, Deutschland, Schweiz, Südtirol, Albanien und Griechenland nachgewiesen (PETERSEN, 1969). Aus dem westlichen Deutschland sind nur acht Exemplare bekannt geworden, die vor 130 Jahren in der Umge-

bung von Frankfurt/Main und später im Bremer Bürgerpark gefunden wurden. Auch diese seltene Schmetterlingsart konnte der Verfasser im Untersuchungsgebiet finden. Am 4.4.1991 schlüpfte ein erstes Weibchen im warmen Zimmer aus eingetragener faulender Rinde von Rotbuche. Bei der Raupensuche nach dem Glasflügler *Synanthedon spuleri* (FUCHS, 1908), der im Kallusgewebe von Rindenverletzungen an Laub- und Nadelholzarten lebt, wurde unerkannt auch die Raupe dieser Tineide eingetragen.

Der gleiche Vorfall ereignete sich beim Eintragen von *Synanthedon conopiformis* (ESPER, 1782)-Raupen an den warmen Buscheichen-Hängen des Nahe- und Alsenztales, wo diese Art ebenfalls an kallusumwallten Verletzungsstellen an den dortigen Eichen lebt. Von dieser Fundstelle schlüpften dann neben den Sesiiden am 24.3.1992 auch mehrere Exemplare von *T. caprimungella* im warmen Zimmer. Eine kleine Serie dieser seltenen Tineide erhielt auch der pfälzische Entomologe KOSCHWITZ, Eppenbrunn, durch Zucht vom gleichen Fundort bei Altenbamberg. Die Tiere lagen dem Verfasser zur Überprüfung vor. Die Raupe bevorzugt faulige Stellen an Laubhölzern wie z.B. Buche (*Fagus*) und Eiche (*Quercus*), wo sie sich wahrscheinlich von Pilzhyphen ernährt.

6. ***Celestia angustipennis*** **(HERRICH-SCHÄFFER, 1854)** (Tafel VIII, Abb. 4)
H&T: *Stenopzinea cyneimarmorella* (MILLIÈRE, 1854)

Nach GRIEBEL (1910) fing DISQUÉ am 1.7.1905 in seiner Wohnung in Speyer einen Falter dieser Art, das erste und bislang einzige Exemplar in Rheinhessen-Pfalz. PETERSEN (1968) untersuchte ein Männchen und drei Weibchen aus Westdeutschland. Er nennt das Tier aus Speyer (DISQUÉ), aus Baden-Württemberg ein Tier aus Markgröningen (WÖRZ), aus Marbach/Neckar (1958 leg. WÖRZ) und einen Fund aus Bayern bei München (HARTMANN). PETERSEN (1969) konnte weitere vier Männchen und zwei Weibchen aus Ostdeutschland untersuchen und nennt als Fundorte Potsdamm, Juni 1881 (HINNEBERG), Berlin, ca. 1935 (HERING), ebenda Juni 1913 (BAUER) und Bad Blankenburg 1959 (STEUER). Seither sind meines Wissens keine neuen Funde in Deutschland bekannt geworden.

Die Art konnte im Untersuchungsgebiet nun nach etwa 90 Jahren ganz aktuell wieder aufgefunden werden. Aus verpilztem Holz aus den Hanglagen der Domäne bei Niederhausen/Nahe schlüpften zwischen dem 10. und 20.2.1995 aus Hainbuche (*Carpinus betulus*) zwei, und am 10.5.1995 aus Eiche (*Quercus*) drei Exemplare dieser sehr schönen und sehr seltenen Schmetterlingsart.

Bei der Pilzart auf dem Holz handelt es sich um *Stereum hirsutum* (det. ZEHFUSS 1995).

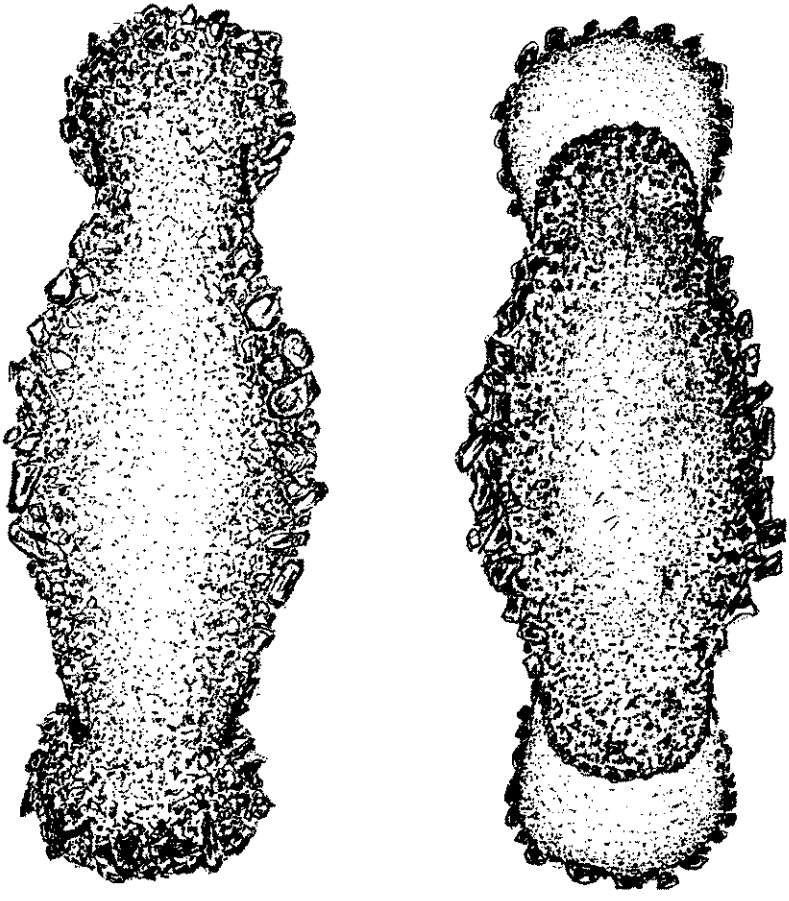
7. ***Messia vinculella*** **(HERRICH-SCHÄFFER, 1850)** (Tafel VII, Abb. 2)
H&T: *Eudarcia vinculella* (HEYDENREICH, 1851)

Diese Tineidenart wurde auch in früherer Zeit nur selten aufgefunden. Bei GRIEBEL (1910) sind Neustadt, Dürkheim und Grünstadt angegeben. Nach

PETERSEN (1968 u.1969) ist sie weit verbreitet, jedoch fand er in den von ihm bearbeiteten zahlreichen Sammlungen den Falter stets nur in Einzelstücken.

Der Verfasser fand die Raupe mit dem charakteristischen Sack (s. Abb.) an mit Grünalgen bewachsenen alten, stark durch Überbuschung beschatteten Weinbergsmauern im Nahetal bei Oberhausen und Niederhausen und züchtete daraus mehrfach den schönen Falter. Die Tierchen schlüpften zwichen dem 13. und 18.6.1993.

BLÄSIUS und der Verfasser fanden die Säcke mit lebenden Raupen 1993 im benachbarten Baden bei Heidelberg an starken, von Algen bewachsenen Douglasfichten.



Raupensack von *Messia vinculella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1850)
links: Oberseite, rechts: Unterseite Zeichnung: E. BETTAG

8. *Infurcitinea argentimaculella* (Stainton, 1849)

Zu GRIEBELS Zeiten ist die Art anscheinend recht zahlreich gefunden worden. „Die Raupe stellenweise nicht selten bis Juni in feinen Gespinströhren an Staubflechten (Pulveraria)" schreibt er. PETERSEN (1969) erwähnt 14 Männchen und ein Weibchen aus dem östlichen Teil Deutschlands und vermerkt, daß die Art „ ...bei uns seit 30 Jahren [also etwa seit 1940] dort nicht wieder aufgefunden worden" ist. Auch im westlichen Deutschland konnte er in Museen und Privatsammlungen nur insgesamt zehn Exemplare auffinden. Die letzten Funddaten liegen auch hier zeitlich sehr weit zurück. Die Art war wohl im Rückgang begriffen.

Seit dem Jahre 1992 konnte der Verfasser diese Art als Raupe von mehreren Fundstellen in der Pfalz in größerer Zahl eintragen und sie problemlos zum Falter weiterzüchten.

Die unverwechselbare Raupe (sie weist in der vorderen Körperhälfte an beiden Seiten kräftige schwarze Punkte auf) lebt bevorzugt an mit Grünalgen bewachsenen Felspartien, die kaum besonnt werden und recht feucht sind. Vereinzelt wurde sie auch an alten Weinbergsmauern gefunden, wenn diese im Schatten lagen. Die Raupe hält sich in einer Gespinströhre verborgen. Sie „weidet" ihre Umgebung langsam ab, bleibt dabei mit ihrer hinteren Körperhälfte aber stets in ihrer Gespinströhre. Um an neue Algenpolster zu gelangen, wird die Röhre ständig verlängert. der Kot wird an „Sammelstellen" außerhalb der Röhre abgelagert. Diese Tätigkeiten lassen sich sogar unter dem Binokular beobachten. Die Raupe läßt sich dabei kaum stören. Zur Verpuppung wird im Röhrenende ein pergamentartig ausgekleideter Kokon hergestellt, der außen mit Algenresten belegt und gut getarnt ist.

Der Schlupf der Falter erfolgt unter Zuchtbedingungen in den Morgenstunden. Die Art leidet sehr unter parasitären Schlupfwespen.

9. *Infurcitinea ignicomella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1850)

H&T: *Infurcitinea ignicomella* (HEYDENREICH, 1851)

Der Falter wurde nach GRIEBEL (1910) im Juni in einem einzigen Exemplar bei Karlsberg gefangen. Das Tier fliegt offenbar gern zum Licht. Die Art wurde in Rheinhessen-Pfalz in jüngster Zeit an zwei Stellen vom Verfasser einzeln am UV-Licht nachgewiesen. Die Fundstellen sind Elmstein am 20.6.1973 und Dudenhofen vom 25. - 30.5.1993.

10. *Tinea turicensis* Müller-Rutz, 1920

L: *Tinea dubiella* STAINTON, 1859

GRIEBEL verzeichnet die Art nicht. Die Verbreitung dieser lange verkannten Art erstreckt sich, soweit bisher bekannt, über England, das nördliche und westliche Deutschland, Schweiz, Italien, Frankreich, Spanien, Algerien, Marokko, die Canaren, Rumänien, Bulgarien bis zum Kaukasus. Im südwestlichen Bereich unseres Landes sind nur wenige Funde bekannt ge-

worden von Durlach (AMSEL) und Weinheim/Bergstr. (LIENIG). Sie ist neu für Rheinhessen-Pfalz.

Der Verfasser züchtete diese Art aus bei Dudenhofen als Köder ausgelegten Gewöllen von Waldohreulen, aus Hühnerfedern und getrockneten Bisamfellen in großer Zahl. Solche ausgelegten Köder wurden auch von anderen Tineidenarten gerne angenommen. Es wurden registriert: *Nemapogona granellus* (LINNAEUS, 1758) [=H&T: *N. granella* (LINNAEUS, 1758)], *Trichophaga tapetzella* (LINNAEUS, 1758), *Tinea trinotella* THUNBERG, 1794, *Niditinea fuscipunctella* (HAWORTH, 1928) [=H&T: *N. fuscella* (LINNAEUS, 1758)] und *Monopis rusticella* (HÜBNER, 1796) [=H&T: *M. laevigella* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)]. Gut bewährt hat sich dabei folgende, vom Verfasser seit Jahren ausprobierte Methode: In eine leere, vorher grün gefärbte Konservendose, wird ein getrocknetes Bisamfell locker gerollt an einem starken, festen Draht eingebunden. Der Draht wird dann durch ein kleines Loch im Boden hindurchgeführt. Das ganze wird kopfunter frei an einem Ast aufgehangen, über eine ganze Vegetationsperiode dort belassen und im Winter eingeholt. Das Fell wird von Tineiden und Coleopteren mit Eiern belegt. Im warmen Zimmer lassen sich dann die Tineidenraupen problemlos weiterzüchten. Diese Methode hat sich zum Nachweis mancher Tineidenarten in abgegrenzten Untersuchungsgebieten gut bewährt.

Die Artzugehörigkeit von *T. turicensis* ist durch Genitaluntersuchung gesichert.

NOCTUIDAE

11. *Hypenodes turfosalis* WOCKE, 1850
H&T: *Hypenodes humidalis* DOUBLEDAY, 1850

Im Rahmen der von den Bezirksregierungen Neustadt und Koblenz unterstützten aktuellen Erfassung der Kleinschmetterlinge von Rheinhessen-Pfalz werden selbstverständlich gelegentlich auch Großschmetterlinge erfaßt, sofern es sich dabei um seltene oder bedeutende Arten handelt. So gelang am 24. und 28.7.1995 der Nachweis der Noctuide *Hypenodes turfosalis* in einer starken Population im Bienwald.

Die Art war bisher nur in drei Exemplaren bekannt, die sich allesamt in den Sammlungen des Pfalzmuseums in Bad Dürkheim befinden (17.7.1957 JÖST; 11. und 18.7.1987 SETTELE).

Literatur:

GRIEBEL, J. (1910): Die Lepidopteren-Fauna der bayerischen Rheinpfalz II. Teil. — Progr.kgl.hum.Gymn.Neustadt a.d.Haardt, Schulj. **1909/10** u. **1910/11**, Neustadt an der Haardt

HEUSER, R., JÖST, H. & ROESLER, R. (1971): Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz A. Systematisch-chorologischer Teil V. Die Zünsler — Mitt.Pollichia, III. R., **18**: 11-85, Bad Dürkheim

HUEMER, P. & TARMANN, G. (1993): Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera) Systematisches Verzeichnis mit Verbreitungsangaben für die einzelnen Bundesländer – Veröff.Mus.Ferdinandeum, Beil.bd. **5**, Innsbruck

KRAUS, W. (1993): Verzeichnis der Großschmetterlinge (Insecta: Lepidoptera) der Pfalz – Pollichia-B., **27**, Bad Dürkheim

LERAUT, P. (1980): Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse – Suppl.Alexanor u. Bull.Soc.ent.France, Paris

PETERSEN, G. (1968): Beitrag zur Kenntnis der Tineiden Westdeutschlands (Lepidoptera: Tineidae) – Acta faun.ent.Mus.Nat.Pragae, **13**: 87-107, Prag

PETERSEN, G. (1969): Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR: Lepidoptera – Tineidae – Beitr.Ent., **19**: 311-388, Berlin

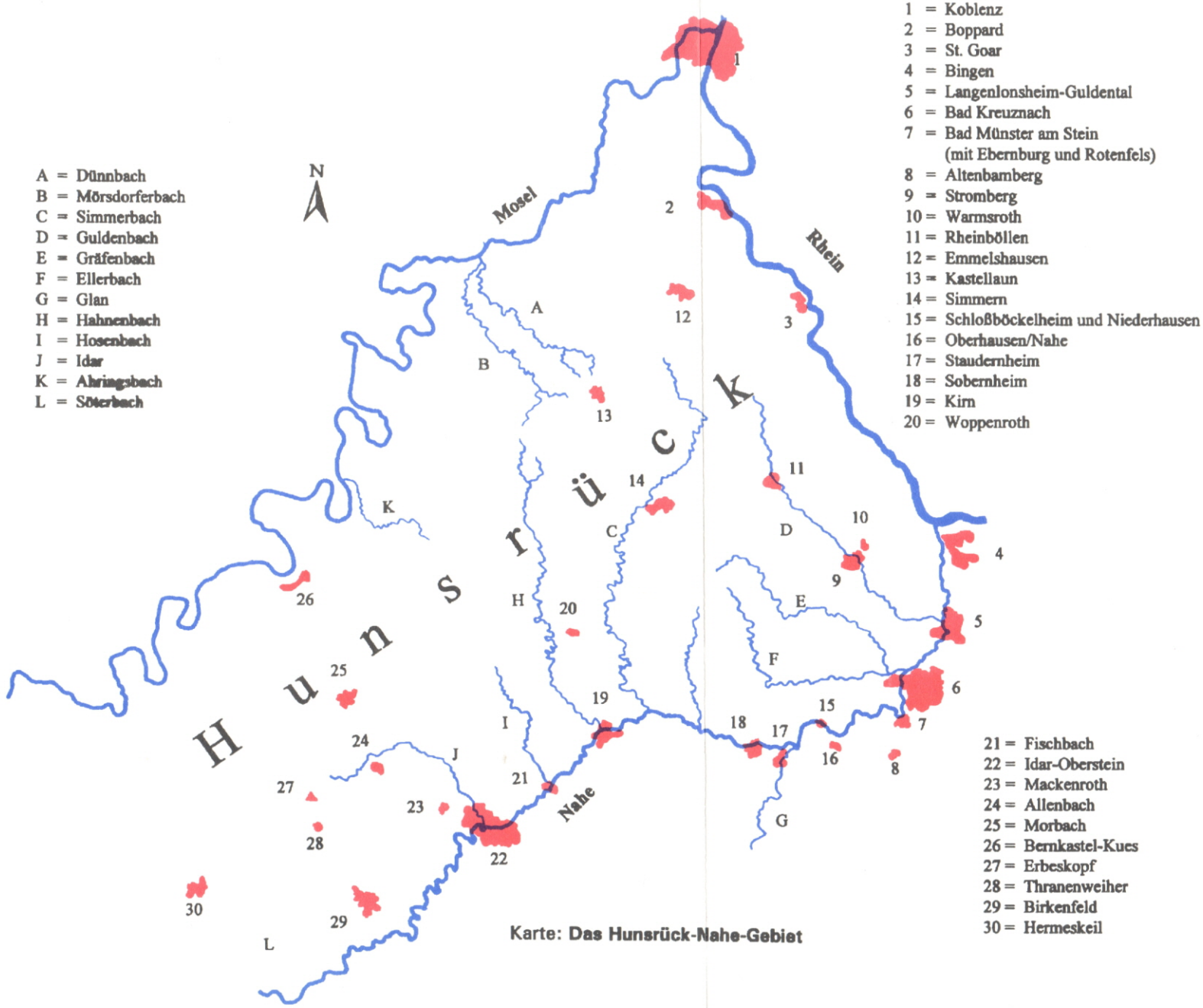
SETTELE, J. (1991): Zum Vorkommen von *Hypenodes turfosalis* Wocke 1850, der Hochmoor-Motteneule, in der Pfalz (Lepidoptera, Noctuidae) – Nachr. ent.Ver. Apollo, NF **11**: 237-240, Frankfurt/M.

STAMM, K. (1983): Über die Tineiden-Fauna (Lep. Tineidae) der Rheinlande und Westfalens. – Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol., **4**: 29-40, Düsseldorf

Aufruf zur Mitarbeit an der neuen Fassung der Roten Liste der gefährdeten Schmetterlinge in Nordrhein-Westfalen

Wer an der Neufassung der Roten Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) mitarbeiten möchte, kann sich beim Geschäftsführer unserer Arbeitsgemeinschaft melden. Die Adresse ist:

Helmut Kinkler
Schellingstr. 2
51377 Leverkusen
☎ 0214-94163



Karte: **Das Hunsrück-Nahe-Gebiet**

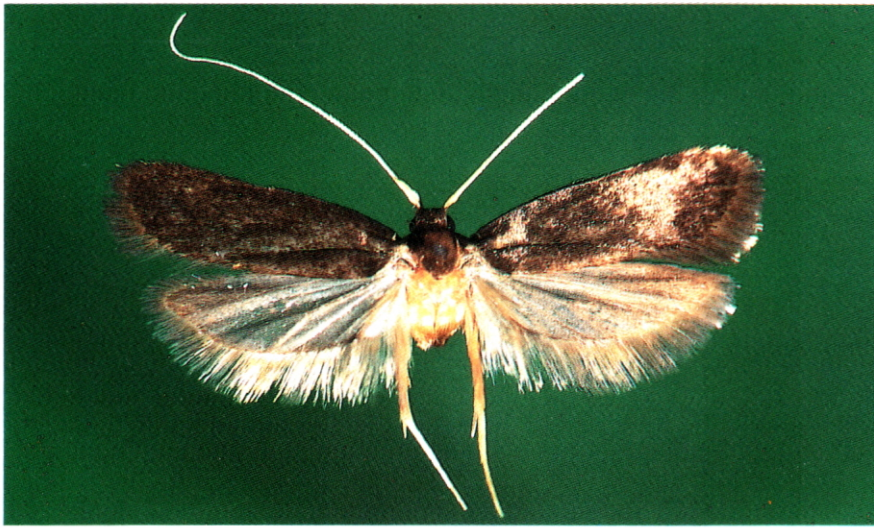


Abb. 1: ♀ von *Homaloxestis briantiella* (TURATI, 1879), Klotten/Mosel, 7.8.1976, leg. BIESENBAUM Foto: BIESENBAUM

Abb. 2: *Messia vinculella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1850) Oberhausen/Nahe, el. 6.93 leg. et coll. BETTAG Foto: BETTAG

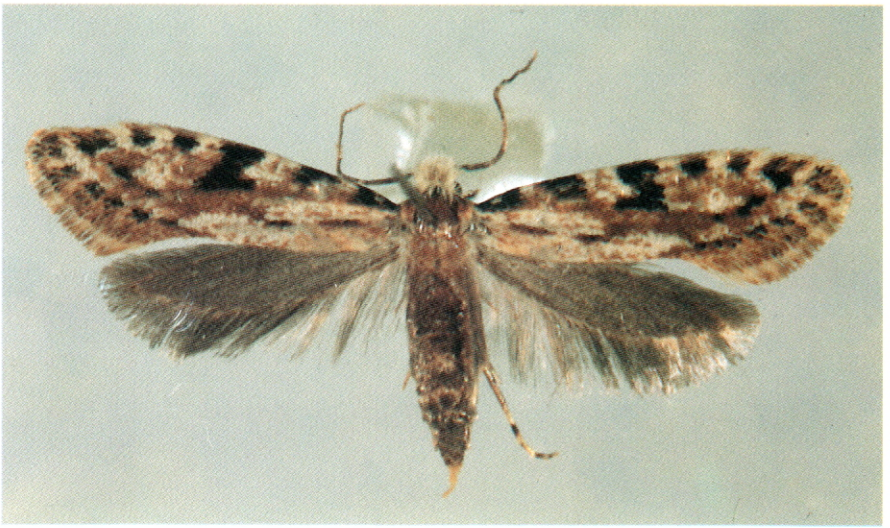


Abb. 3: *Nemapogon gliriellus* (HEYDEN, 1865) Böhler Bruch bei Iggelheim 10.6.1992, leg. et coll. BETTAG Foto: BETTAG

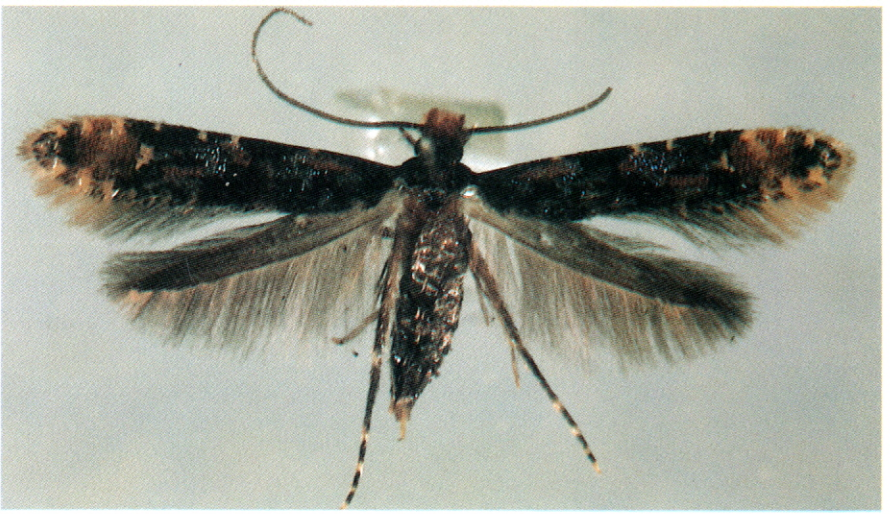


Abb. 4: *Celestia angustipennis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) Schloßböckelheim, e.l. 10.12.1995, leg. et coll. BETTAG Foto: BETTAG